# Angabe der Schwerpunkte und der weiteren Gebiete (PO. v. 13.03.2001) **(vierfach*)**

Bitte beachten Sie, dass nach der Zulassung eine Änderung der Prüfungsgebiete nicht mehr möglich ist. 12/10

Name, Vorname **Geographie** Hauptfach

_____ Prüfung im ¤ Frühjahr ¤ Herbst 20___

Das Thema meiner wissenschaftlichen Arbeit **im Fach** _____

lautet:_____

_____

Zu wählen sind 5 **Prüfungsgebiete** aus 2.3 bis 2.8. Auf die gewählten **Prüfungsgebiete** entfallen insgesamt etwa 40 Minuten

1. Vertiefte Kenntnis eines Teilgebietes der Physischen Geographie

_____
(Name Prüfer)

2. Vertiefte Kenntnis eines Teilgebietes der Anthropogeographie:

_____
(Name Prüfer)

3. Überblick über die großen Raumeinheiten Deutschlands
   Kenntnis eines größeren Teilraums Deutschlands:

_____
(Name Prüfer)

4. Kenntnis eines weiteren Teils Europas:

_____
(Name Prüfer)

5. Kenntnis eines größeren außereuropäischen Erdraums unter besonderer Berücksichtigung geographischer Gegenwartsprobleme:

_____
(Name Prüfer)

Die weitere Prüfungszeit (ca. 20 Minuten) entfällt auf die anderen unter 2 genannten Anforderungen

**4 weitere Gebiete** ( verpflichtend: 1 Gebiet, das die Anforderungen aus 2.1 oder 2.2 umfasst; 1 Gebiet aus 2.9)

_____ _____
(Name Prüfer)

_____ _____
(Name Prüfer)

_____ _____
(Name Prüfer)

_____ _____
(Name Prüfer)

_____ _____
Datum, Unterschrift des Prüfers Datum, Unterschrift des Prüfers

_____
Datum, Unterschrift des Bewerbers

* **Das Prüfungsamt** erhält **das Original** und **eine Kopie**. **Jedem** Ihrer **Prüfer** händigen Sie **ein Exemplar** aus.

## 2 Anforderungen in der Prüfung

2.1 Kenntnis grundlegender Arbeits- und Darstellungsmethoden der Geographie und ihrer Teilbereiche; Fähigkeit zur kritischen Anwendung solcher Methoden

2.2 Kenntnis der wichtigsten Darstellungsmethoden auf den Gebieten der Topographischen und Thematischen Kartographie

2.3 Kenntnis der in der Allgemeinen Physischen Geographie und der Allgemeinen Anthropogeographie wesentlichen Strukturen, Kräfte und Prozesse; Fähigkeit, diese an regionalen Beispielen zu erkennen und darzustellen

2.4 Vertiefte Kenntnis 1 Teilgebietes der Physischen Geographie (z.B. Geomorphologie, Klimageographie, Bodengeographie) und 1 Teilgebietes der Anthropogeographie (z.B.Stadtgeographie, Agrargeographie, Industriegeographie)

2.5 Überblick über die großen Raumeinheiten Deutschlands; Fähigkeit zum Vergleich dieser Räume. Kenntnis 1 größeren Teilraums (z.B. Südwestdeutschland, Mittelgebirge, Norddeutsches Tiefland)

2.6 Kenntnis 1 weiteren Teils Europas (z.B. Iberische Halbinsel, Nordische Länder, Ostmitteleuropa)

2.7 Kenntnis 1 größeren außereuropäischen Erdraums (Kontinent, Subkontinent, Kulturerdteil, Landschaftsgürtel, sinnvolle Ländergruppe) unter besonderer Berücksichtigung geographischer Gegenwartsprobleme

2.8 Überblick über die großen Natur- und Kulturräume der Erde; Fähigkeit zum Vergleich dieser Räume

2.9 Einblick in die Geoökologie und in Aufgaben und Probleme der Raumplanung

2.10 Die Fähigkeit zum Gebrauch der wichtigen wissenschaftlichen Hilfsmittel einschließlich der elektronischen Medien sowie des Internet wird vorausgesetzt.

Die mündliche Prüfung dauert etwa 60 Minuten.
Sie erstreckt sich auf die unter 2 genannten Anforderungen.
Die Bewerber wählen mit Zustimmung ihrer Prüfer insgesamt 5 Prüfungsgebiete.
Auf die von den Bewerbern gewählten Prüfungsgebiete entfallen insgesamt etwa zwei Drittel der Prüfungszeit. Die weitere Prüfungszeit entfällt auf die anderen unter 2 genannten Anforderungen.